**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 28

Artikel: Billige Gasheizöfen!

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-582973

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

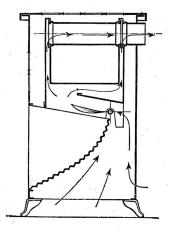
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Billige Gasheizöfen!

Es wird nicht mehr lange dauern, so wird die marktschreierische Reklame für die Expreß-Radial- usw. Heizkörper einsehen und möchten wir über den Wert dieser "Gasheizanlagen!" nur ein Beispiel von vielen über schädliche Wirkungen dieser offenen Gasbrenner anführen:

"In einer Parfümeriefabrik wurden zahlreiche Arbeiterimen von einer Kohlenorydvergiftung befallen. Der Arbeiterraum sollte mit sogenannten Gasschnellheizern erwärmt werden. Die Apparate bestehen nach der Beschreibung des Berichtes — aus kugelförmigen Blechhauben und tragen ringsum kleine Deffnungen, aus denen das unten eingelassene Gas ausströmt und zur Entzündung gebracht wird. Es stellten sich bei den Arbeiterinnen schon am Bormittage des ersten Benutzungstages Kopsschmerzen, Uebelkeit und Ohnmachtsansälle ein, die sich nach vorübergehender Erholung in der Mittagspause am Nachmittage wiederholten und bei zwei Arbeiterinnen die Uebersührung ins Krankenhaus nötig machten. Die Heiskörper wurden schleunigst beseitigt."

("Concordia", Zeitschrift der Zentralstelle für Volkswohlsahrt. XIV. Gewerbehiggienische Mitteilungen aus den Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten für das deutsche Reich.)



Schreiber dies hat selbst auch Gelegenheit genug gehabt, von verschiedenen andern Seiten das einstimmige Urteil zu erhalten, daß in allen Käumen, welche bei geschlossenem Fenster fürzerem oder längerem Aufenthalt von Menschen dienen, diese "Apparate" immer wieder entsernt wurden.

Wer es nun mit seinem Gewissen als Gassachmann, und dies ist nicht nur der Gasingenieur und Gaswertsleiter, sondern es sollte dies jeder Installateur, der Gasinstallation macht, sein, ernst nimmt, darf seinen Kunden dergleichen Erzeugnisse spekulativer Industrie nicht andieten.

Dagegen gibt es heute gute Fabrikate von Heizöfen genug, welche auch in einfacherer Ausführung billige Gasheizöfen ausführen, ohne die Grundsäte der Gassheizungstechnik zu unterlassen.

Wir bringen in untenftehenden Abbildungen einen neuen einfachen Gaskamin (Prometheus: Gas. Kamin) mit innen und außen beidseitig echt emalliertem Blechkörper, welcher zwecks Reinigung ohne Weiteres herausnehmsbar ift!

Die Konstruction dieses Ofens entspricht in allen Teilen den Vorschriften des Vereins Deutscher Gas- und Bassersachmänner — die Heigensche sind nur senkrecht geführt —. Die Abzugsöffnung kann vollständig gelchlossen werden, ohne daß die Flammen verlöschen oder gedämpst werden.

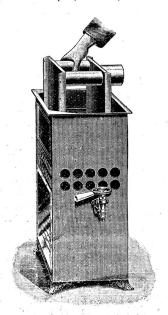
Der Ofen erfüllt eine alte hygienische Forderung durch den mobilen Seizkörper!

Die unvermeidliche Ablagerung von Staub auf den Heizslächen, besonders in den Betriebspausen, hat zu der hygienischen Forderung der leichten Zugänglichkeit dieser Teile zum Zweck der Reinigung geführt.

Auf ebenso einsache, wie rationelle Weise löst dieser Ofen die Aufgabe dadurch, daß erstens der Seizkörper überhaupt wenig wagerechte Flächen, wo sich der Staub ablagern könnte, aufweist; zweitens daß der ganze Seizkörper nach Abheben des Manteldeckels ohne Lösen von sonstigen Verbindungen herausgenommen und somit außershalb des Ofens innen und außen leicht gereinigt werden

fann.

Der Ofen erfüllt weiter: Eine praktische Forderung mit dem emaillierten Heizkörper! Der Heizkörper des neuen Prometheus-Gaskamins ist im fertigen Zustand außen und innen echt emailliert, wodurch das Blech vor den Einwirkungen der Heizgase geschützt und das sonst schnell eintretende Durchrosten verhindert wird!



Der Gasheizkörper wird erst nach seiner Herstellung emailliert, also einschließlich der Falzen, Abkantungen, Nietungen 2c. und bietet somit die denkbar größte Gewähr für dauernden Bestand.

Dieser Heizofen soll wie gesagt dazu dienen, dem schlechten Zeug etwas brauchbares entgegen zu stellen



und werden sie in den diversesten Größen ausgeführt. Die Preise sind denkbar niedrigst und ist der Heizofen infolge seiner dauerhaften Ausführung empfehlenswert.

 $R_{\mathcal{Q}}$ 

## Allgemeines Bauwesen.

Im Baubudget der Bundesbahnen für nächstes Jahr sind für Neu- und Ergänzungsbauten an den im Betrieb besindlichen Linien 25,397,000 Fr., für Rollsmaterial 9,676,500 Fr., für die Erwerbung von Wassersträften und für Vorarbeiten zur Einführung des elektrischen Betriebes 502,000 Fr. eingestellt.

Bauwesen in Zürich. (Korr.). Am 24. September wurde von der städtischen Baupolizei 28 neuen Bausgesuchen die baupolizeiliche Genehmigung erteilt. Sie betreffen unter anderem 8 Wohnhausprojekte und zwar 3 Doppelwohnhäuser von Bauunternehmer Steingruber an der Auftraße in Wiedikon, 2 Doppelwohnhäuser von Baumeister Meier-Chrenberger an der Kronenstraße und Schwingerstraße in Unterstraß, 1 Wohnhaus von Architekt Müller an der Frohburgstraße und 2 Wohnhäuser von Steinmehmeister Stricker an der Gladbachstraße. An der Lavaterstraße und Dreikönigstraße sind Jinnensund Dachausbauten, an der Rieterstraße eine Automobilzemise und an der Lessingstraße ein Tierasyl projektiert. Außerhalb des städtischen Baurayons, an der Leimbachstraße wird ein Gewächshaus erstellt.

- Für die Staubbekämpfung auf Festplätzen, die von größeren Straßenzugen umgeben sind, wird vom Zürcher Straßeninspektorat ein besonderes Verfahren an-Die Besprengung der Straßen mit Waffer ift bekanntlich von verhältnismäßig turzer Wirkung, sie ist auch bei festlichen Unlässen infolge des großen Bersonenverkehrs in vielen Fällen überhaupt unmöglich. Mus diesem Grunde wurden zum Beispiel anläglich des letztjährigen Radfahrerfestes und des Grütlizentralfestes in Burich in der Nähe der Festpläte Utoquai und Rotwandareal fämtliche Straßen einer Behandlung mit Chlormagnesium bezw. Chlorcalcium unterzogen. Die gewünschte Wirkung blieb nicht aus und es wurde durch dieses Verfahren wenigstens für einige Tage eine fräftige Staub-bindung bei den so behandelten Straßenstrecken erzielt. Im allgemeinen Interesse wäre wohl erwünscht, wenn auch andern Orten solchen Vorkehrungen zur Staubverhütung die nötige Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Jum Projekt eines Museumgebäudes in Winterthur. Der Gedanke der Erbauung eines Museumgebäudes ist in Kreisen des Bibliothekkonvents vor etwa einem Jahre aufgetaucht. Man trug sich mit dem Plane, gemeinsam mit dem Kunstverein einen Bau anzustreben, in welchem die Stadtbibliothek, die städtischen Sammlungen und die Sammlungen des Kunstvereins untergebracht werden könnten, wodurch den zur Unhaltbarkeit gewordenen Zuständen bezüglich des beiden Instituten gemeinsamen Raummangels einmal abgeholsen würde. Der geplante Bau soll auf den süblichen, von der Stadthausstraße begrenzten Teil der Liebewiese zu stehen kommen, sosern das Projekt überhaupt realisiert wird.

In dem Bau würden, wie schon erwähnt, untergebracht werden die Stadtbibliothef und die Sammlungen des Kunstvereins, serner das Münzkabinett und die naturwissenschaftlichen Sammlungen, die teilweise wegen Mangel an Naum und Licht gar nicht mehr besichtigt werden können. Durch den Bau würde für Bibliothef und Sammlungen ein würdiges Heim geschaffen, und Gymnasium und Industrieschule erhielten genügend Raum im jetzigen Museumsgebäude.

Da die Stadt Besitzerin der Bibliothek und der

reichen Münze und naturwissenschaftlichen Sammlungen, liegt ihr zweisellos die Pflicht der Subventionierung eines Museumbaues ob; allerdings müßten auch reichelche Privatmittel zur Verfügung stehen. Vereits ist von privater Seite ein Vetrag von 100,000 Fr. gespendet worden, wozu weitere 70,000 Fr. aus Schenkungen und letzwilliger Verfügung kommen.

Bur Förderung des Projektes ist im Auftrage einer Kommission von den Herren Architekten Rittmeyer und Furrer eine Planssizze ausgearbeitet worden. Die Architektur ist in Rücksicht auf die Zweckbestimmung des Baues und aus Gründen architektonischen Taktes gegenüber dem Stadthaus zurückhaltend, ruhig; ebenso ist auch das Innere, dessen Räume eine zweckbienliche Einteilung vorsehen, gehalten. Für spätere Erweiterungen ist im Westen und Norden noch Raum offen gelassen, der vorläusig eine Gartenanlage bildet.

Das ganze Gebäude soll mit Zentralheizung, elektrischem Licht und Wasser versehen werden. Die Gesamtkosten sind auf 700,000 Fr. veranschlagt.

Bauwesen in Thalwil. Die Gemeindeversammlung hat in Sachen des schon einige Zeit pendenten Sekundarschulk auses als Bauplat den von Herrn A. Weidmann für diesen Zweck schenkungsweise offerierten Platz zwischen Plattenstraße und Zehntengasse vorhalb dem alten Friedhof bestimmt. Für den Bau selbst erteilte sie der Pflege als Baukommission, die um vier Mitglieder verstärkt wurde, den im Kostenvoranschlag berechneten Kredit von 263,430 Fr. Die Arbeiten sollen, sosen die Preiseingaben annehmbar, möglichst an die im Orte ansässigen Handwerker vergeben werden.

Im weitern genehmigte die Versammlung einen Antrag des Gemeinderates auf Erstellung eines Kleinskinderschulhauses mit Remisen für Unterbringung von Feuerlöschgerätschaften und andern Gemeindeutenstillen auf dem bereits sestgesetzen Plaze an der Gotthardstraße—Schulhausstraße in Ludretikon.

Bauwesen in Hiltersingen. Hiltersingen erhält auf nächste Sommersaison eine neue Pension, indem Frl. Luise Pfister aus Wimmis am Hünibach ein Pensionsgebäude erstellen läßt.

Der Umbau der Bürgenstod-Bahn wird noch biesen Herbst in Angriff genommen.

Bauwesen in Mollis. (Korr.) Die Ortsgemeinde versammlung vom 26. September bevollmächtigte ohne Gegenantrag den Gemeinderat, die sehr notwendigen Berbauungsarbeiten im "Runsen", dem obersten Teile der Ruhställiruns, aussühren zu lassen. Es handelt sich um eine große Talsperre, zu deren Bau der Bundesrat eine Bauzeit von 4 Jahren vorschreibt. Da die Arbeit aber sehr dringend ist, will der Gemeinderat sie schon in zwei Jahren fertig machen. Da sich herausstellte, daß die großen Steine auf der Kännelalp nicht verwendbar sind, wird die Talsperre hauptsächlich in Beton ausgesührt.

Ferner genehmigte die Gemeindeversammlung das Bauplatzgesuch des Herrn Sekundarlehrer J. Laager in Mollis, der auf der Nordseite der Bahnhofstraße ein Wohnhaus erstellen wird. — Auch im "Haltli" soll eine neue Villa gebaut werden.

Die Kalfbrennerei Netstal (Glarus) soll, wie wir vernehmen, so vergrößert und mit den neuesten und besten Einrichtungen versehen werden, daß ihre Leistungsfähigkeit in Zukunst mindestens daß zehnsache der bisherigen betragen werde.

Juger Straßenbahnen. Die Einwohnergemeinde hat gemäß Untrag des Einwohnerrates betreffend Finanzierung der Straßenbahnen im Kanton Zug, Nebernahme